

Cottus gobio

Die Koppe

Ordnung:

Scorpaeniformes

Unterordnung:

Cottoidei

Familie:

Cottidae

Gattung:

Cottus

Art:

Koppe

Größe:

max.: 15cm

durchschnittl.: 10cm

Merkmale:

- schuppenloser, keulenförmiger Körper
- 2 Rückenflossen
- Alle Flossen mit Stachelstrahlen bestückt!
- Besitzt keine Schwimmblase
- enständiges Maul, tiefe Maulspalte
- Brustständige Bauchflossen
- Friedfisch

Fortpflanzung:

- Höhlenlaicher
- Laichmonate: III-VI
- Wassertemperatur: ca. 10°C
- Geschlechtsreife: 5-6cm
- Schonzeit FVL: 01.02.-31.05.
- Brittelmaß FVL: -

Lebensweise:

Stationärer Bodenbewohner, schwimmt nicht, „hüpft“ am Grund herum. Bevorzugt steinigen Untergrund kühler Gewässer. Sehr scheuer Fisch!

Vorkommen:

- kühle, klare Bäche und Flüsse
- Forellen- und Äschenregion
- Sulm, eventuell Laßnitz

Ursprung:

Die Koppe ist ein kleiner, heimischer Bodenfisch Zentraleuropas. Durch Gewässerverbau seltener geworden, Bestand aber stabil. Vorwiegend in alpinen Regionen. Früher auch als Köder für kapitale Forellen verwendet. Sehr empfindlich auf Wasserverschmutzung.

Natürliche Nahrung:

- Zooplankton
- Insektenlarven
- Bachflohkrebse

Koppe (*Cottus gobio*)

